

**DRUCKEN  
BACKEN  
FORSCHEN**  
*Pionierinnen  
der modernen  
Schweiz*

Schweizer **PIONIERE** der Wirtschaft und Technik



**Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik**  
Band 106

Andréa Kaufmann  
Claudia Wirz  
Peter Moser

DRUCKEN  
BACKEN  
FORSCHEN

Pionierinnen der  
modernen Schweiz

# INHALT

## 06 Auftakt

### I

## 08 Emma Stämpfli-Studer (1848–1930)

### Tradition und Vision

*von Andréa Kaufmann*

Eine Kindheit unter den Augen des Christoffels – Die Studers: eine alteingesessene Berner Familie – Die dritte Generation Studer übernimmt – Heirat und Familienleben – Vorgeschichte der Druckerei Stämpfli – Die Druckerei unter der Leitung von Karl Stämpfli – Ein Schicksalsschlag als Karriereauslöser – Eine Pionierin der beruflichen Vorsorge – Die vierte Generation Stämpfli übernimmt – «Die schweizerische Krippenmutter» – Die Grossmutter als Schriftstellerin – Ein Familienunternehmen mit Tradition

### II

## 42 Elisabeth Wegeli-Studer (1871–1952)

### Eine Waffel für die Welt

*von Claudia Wirz*

Mit Hüppe und Gerbe – Die Diessenhofer Zeit: Ehefrau und Mutter – Die stille Ehefrau in Gottlieben – Unternehmerische Witwe – Tiefschläge und Höhenflüge – Eine wegweisende Innovation – Aufbruch in die Moderne – Tradition und Vision

### III

- 70 **Mina Hofstetter-Lehner (1883–1967)**  
**Bäuerin und Forscherin**  
*von Peter Moser*  
Unabhängige Bäuerin – Kindheit und  
Jugend – Ernährungswende 1918/1919 –  
Die «Freiwirtschaftsbewegung» –  
Betriebsleiterin auf dem Hof Stuhlen  
1914–1950 – Anbauversuche oder  
Pröbeleien? – Gesuch an den Regierungsrat –  
Kurs- und Vortragswesen – Fazit

### ANHANG

- 98 **Bibliografie**  
104 **Bildnachweis**  
105 **Donatoren**  
106 **Dank**  
112 **Impressum**

# AUFTAKT

*«Frauen einzustellen, nur weil sie Frauen sind,  
macht doch keinen Sinn. Qualifikation ist wichtig!  
Natürlich haben wir da noch einen langen Weg  
vor uns, da sind nicht alle Voraussetzungen gleich.»*

Marthe Gosteli, Interview in der Zeitschrift «Annabelle»  
vom 19. Januar 2016

Marthe Gosteli, die Gründerin des Archivs zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung, spricht hier ein Thema an, das seit langem und bis heute aktuell ist. Auch für die in diesem Band porträtierten Persönlichkeiten standen praktische Probleme im Vordergrund, und es war für sie selbstverständlich, sich dort, wo sie gebraucht wurden, einzubringen.

Die Auswahl fiel nicht leicht, denn es gab zahlreiche Frauen, die auf sozialem, wirtschaftlichem oder wissenschaftlichem Gebiet pionierhafte Leistungen hervorbrachten und damit ihrer Zeit oft weit voraus waren. Sie waren nicht nur unternehmerisch und teilweise auch wissenschaftlich tätig, sondern auch sozial denkend und handelnd. So gründete Emma Stämpfli-Studer, Patronne der Druckerei Stämpfli, eine Krippe für die Kinder ihrer Mitarbeiter und baute Häuser für ihre Angestellten. Und die Familie der Gründerin der «Gottlieber Spezialitäten AG», Elisabeth Wegeli-Studer, nahm während des Zweiten Weltkriegs Flüchtlinge, die über den Bodensee kamen, auf. Die Pionierin auf dem Gebiet des Bio-Landbaus, Mina Hofstetter-Lehner, ermöglichte es vielen Jugendlichen, die Landwirtschaft auf ihrem Hof kennen zu lernen. Daraus ergibt sich ein Pionierband mit drei unterschiedlichen Frauen, die von verschiedenen Autoren porträtiert werden. So verschieden diese drei Pionierinnen auch waren, es war ihnen ein umtriebiger Geist eigen, womit sie sich mit viel Engagement und Tatendrang für die Menschen einsetzten.

Es ist mir ein Anliegen, auch die Autoren dieses Pionierbandes kurz vorzustellen: Das Hauptkapitel über Emma Stämpfli-Studer wurde von lic. phil. Andréa Kaufmann, Historikerin, verfasst; das Hauptkapitel über Elisabeth Wegeli-Studer stammt aus der Feder von lic. phil. Claudia Wirz, NZZ-Redaktorin, und das Hauptkapitel über Mina Hofstetter-Lehner schrieb Dr. phil. Peter Moser, Gründer und Leiter des Archivs für Agrargeschichte.

Susanna Ruf  
Projektleiterin

## **Donatoren**

### **Firmen**

Gottlieber Spezialitäten AG, Gottlieben

Stämpfli Gruppe AG, Bern

### **Öffentliche Institutionen**

Burggemeinde Bern

Kulturamt Thurgau, Lotteriefonds

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Swisslos-Fonds des Kantons Aargau

### **Stiftungen**

Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung



## Dank

Mein erster Dank geht an Rudolf Stämpfli, Urenkel von Emma Stämpfli-Studer und zusammen mit seinem Bruder Peter Stämpfli Leiter der Stämpfli Gruppe in sechster Generation. Im modernen Hauptsitz des Stämpfli Verlags an der Wölflistrasse in Bern bewahrt Rudolf Stämpfli das eindrückliche Porträt seiner Urgrossmutter auf, das der Berner Ernst Kreidolf (1863–1956) 1918 malte. Mit ihrem wachen Ausdruck wirkt sie gleichzeitig streng und gütig. Rudolf Stämpfli brachte mir im Gespräch seine Urgrossmutter näher und begleitete das Projekt mit viel Interesse. Er stellte auch den Kontakt zu Claudia Engler her, der Leiterin der Burgerbibliothek Bern, die sich mit der Stämpflischen Familien- und Firmengeschichte auskennt und mir wertvolle Tipps für die Recherche gab.

Für die Bereitstellung von Literatur und Bildern danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Burgerbibliothek Bern, der Schweizerischen Nationalbibliothek, des Staatsarchivs des Kantons Bern sowie der Gosteli-Stiftung – Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung. Auskünfte erteilte mir zudem das Stadtarchiv Bern. Der Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse), die Nachfolgeorganisation des Schweizerischen Zentral-Krippenvereins, versorgte mich unkompliziert mit der Vereinszeitschrift. Der Historikerin Sara Galle verdanke ich Informationen zur Pro Juventute.

Der wissenschaftliche Zeichner, Martin Ryser, stellte die Wappen der Familien Stämpfli und Studer zur Verfügung.

Für seine Findigkeit bei der Bildersuche im Stämpfli-Archiv danke ich Frank Lüthi, pensionierter Mitarbeiter der Stämpfli Verlag AG und verantwortlich für das Archiv.

*Andréa Kaufmann, März 2016*

Ohne die tatkräftige Unterstützung des Staatsarchivs des Kantons Thurgau und des Frauenarchivs des Kantons Thurgau wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen. An dieser Stelle sei Herrn Beat Oswald, Archivar Staatsarchiv des Kantons Thurgau, und Frau Regula Gonzenbach, Präsidentin des Thurgauer Frauenarchivs, herzlich für ihr Engagement gedankt. Ein Dank gebührt Herrn Urs Brauchli von der Firma Gottlieber Spezialitäten AG, der nie die Geduld verloren hat, die ungezählten Fragen der Autorin zu beantworten sowie auch Herrn Dieter Bachmann, CEO der Gottlieber Spezialitäten AG, für das aufschlussreiche Interview. Und ein ganz besonderer Dank geht an Esther Bächer, ohne deren Spürsinn und Akribie so manche Spurensuche ins Leere gelaufen wäre.

*Claudia Wirz, März 2016*

Ohne die Hilfsbereitschaft zahlreicher Menschen aus dem Umfeld von Mina Hofstetter hätte diese biografische Skizze nicht geschrieben werden können. Ich danke besonders Ursi Trüb, Evi Notz-Hofstetter, Barbara Glück und Judith Aebli für wertvolle Hinweise zu der Familie Hofstetter und dem Hof Stuhlen. Max Baumann danke ich für die Informationen zur Familie Lehner in Stilli. Hilfreich waren auch die 1997 geführten Gespräche mit den in der Zwischenzeit verstorbenen Walter Giannini und Werner Hofstetter. Bioterra schliesslich hat freundlicherweise erlaubt, die Bilder abzudrucken.

*Peter Moser, März 2016*

# Impressum

## Verein für wirtschaftshistorische Studien

### Vorstand:

Dr. Kurt Moser, Präsident

Dr. Hans Bollmann

Dr. Lukas Briner

Prof. Dr. Joseph Jung

Anna-Marie Kappeler

Christian Rogenmoser

Dr. Gerhard Schwarz

### Geschäftsführer:

M.A. Clemens Fässler

### Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

lic. phil. Susanna Ruf

### Geschäftsstelle:

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Vogelsangstrasse 52

CH-8006 Zürich

Tel.: +41 (0)43 343 18 40

Fax: +41 (0)43 343 18 41

info@pioniere.ch

www.pioniere.ch

© Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich

Alle Rechte vorbehalten

Andréa Kaufmann / Peter Moser / Claudia Wirz: «Drucken – Backen – Forschen. Pionierinnen der modernen Schweiz», Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Bd. 106, hrsg. vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich 2016.

*Redaktion und Lektorat:* lic. phil. Susanna Ruf

*Gestaltungskonzept:* Angélique El Morabit, C3 Creative Code and Content (Schweiz) AG

*Realisation:* Samira Moschettini, C3 Creative Code and Content (Schweiz) AG

*Produktion:* Stämpfli AG, CH-3001 Bern

ISBN 978-3-909059-69-0

## **DRUCKEN, BACKEN, FORSCHEN PIONIERINNEN DER MODERNEN SCHWEIZ**

«Die Frauen dieses Landes haben lange kämpfen müssen, um in den Besitz der gleichen politischen Rechte wie die Männer zu gelangen; ökonomisch, etwa hinsichtlich des Lohns, sind sie diesen noch immer nicht gleichgestellt. Hätten sich die Frauen im 20. Jahrhundert nicht über die weltanschaulichen und sozialen Grenzen hinweg zusammengeschlossen, wäre die Gleichberechtigung wohl nicht zustande gekommen.»

**Urs Hafner**, Neue Zürcher Zeitung

Schweizer  
**PIONIERE**  
der Wirtschaft  
und Technik

ISBN 978-3-909059-69-0